

Dieses Dokument gibt Ihnen einen Überblick über wesentliche Eigenschaften dieses Wertpapiers. Insbesondere erklärt es die Funktionsweise und die Risiken. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen!

Produktname: Aktienanleihe Protect auf Aktien der Daimler AG

WKN: CE6XCL / **ISIN:** DE000CE6XCL3

Handelsplatz: Börse Stuttgart/EUWAX (Freiverkehr), Börse Frankfurt Zertifikate Premium (Freiverkehr)

Emittent (Herausgeber der Aktienanleihe): Commerzbank AG (Kreditinstitut, www.commerzbank.de)

Produktgattung: Aktienanleihe

1. Produktbeschreibung/Funktionsweise

Allgemeine Darstellung der Funktionsweise:

Diese Aktienanleihe bezieht sich auf die Aktie der Daimler AG (Aktie / Basiswert). Sie hat eine feste Laufzeit und wird am 23.02.2018 (Rückzahlungstermin) fällig. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin unabhängig von der Wertentwicklung der Aktie eine Zinszahlung in Höhe von 6,0% p.a. auf den Nennbetrag (EUR 1.000,00).

Für die Rückzahlung der Aktienanleihe gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- Liegt der Schlusskurs der Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra) am 16.02.2018 (Referenzpreis) über der Barriere, erhält der Anleger den Nennbetrag. Die Barriere wird am 27.02.2017 (Emissionstag) von der Commerzbank AG festgelegt; sie liegt voraussichtlich bei 85%, jedoch mindestens bei 80% und höchstens bei 90% des Schlusskurses der Aktie (Xetra) an diesem Tag.
- Liegt der Referenzpreis auf oder unter der Barriere, erhält der Anleger Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Das Bezugsverhältnis wird am Emissionstag durch die Commerzbank AG wie folgt festgelegt: EUR 1.000,00 geteilt durch den Basispreis. In diesem Fall wird der Gegenwert der Aktien zuzüglich eines gegebenenfalls anfallenden Bruchteilsbetrags unter dem anfänglichen Emissionspreis liegen. Der Basispreis ist der Schlusskurs der Aktie (Xetra) am Emissionstag.

Für die Zinszahlung geht der Anleger das Risiko eines Kapitalverlustes ein und verzichtet auf Dividenden aus der Aktie. Ansprüche aus der Aktie (z.B. Stimmrechte) stehen dem Anleger nicht zu.

Der Anleger muss bei einem Erwerb der Aktienanleihe während der Laufzeit zusätzlich anteilig aufgelaufene Zinsen (Stückzinsen) entrichten.

Basiswert:

Branche: Gebrauchsgüter/Automobile Sitz: Deutschland Indexzugehörigkeit: DAX u.a.

Markterwartung:

Die Aktienanleihe richtet sich an Anleger, die davon ausgehen, dass der Kurs der Aktie am Laufzeitende über der Barriere liegt.

2. Produktdaten

Basiswert (WKN/ISIN):	Aktien der Daimler AG (WKN 710000 / ISIN DE0007100000)	Anfänglicher Emissionspreis:	100,00%
Währung des Basiswerts:	EUR	Zeichnungsfrist:	03.02.2017 - max. 27.02.2017 (11:00 Uhr)
Währung der Aktienanleihe:	EUR	Emissionstag:	27.02.2017
Basispreis:	EUR • (Schlusskurses der Aktie (Xetra) am Emissionstag)	Valuta (Zeitpunkt der Belastung):	02.03.2017
Bezugsverhältnis:	EUR 1.000,00 geteilt durch den Basispreis	Bewertungstag:	16.02.2018
Barriere:	EUR • (voraussichtlich 85%, min. 80% und max. 90% des Schlusskurses der Aktie (Xetra) am Emissionstag)	Zinstermin:	23.02.2018
Nennbetrag:	EUR 1.000,00	Rückzahlungstermin:	23.02.2018
Zinssatz:	6,0% p.a.	Börsennotierung:	Börse Stuttgart/EUWAX (Freiverkehr), Börse Frankfurt Zertifikate Premium (Freiverkehr/ Spezialist: Baader Wertpapierhandelsbank)
Referenzpreis:	Schlusskurs der Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra) am Bewertungstag		
Kleinste handelbare Einheit:	EUR 1.000,00		

3. Risiken

Risiken zum Laufzeitende:

Liegt der Referenzpreis auf oder unter der Barriere, werden Aktien geliefert und der Anleger erleidet einen Verlust. Dabei muss der Anleger beachten, dass auch nach dem Bewertungstag bis zur Übertragung der Aktien in sein Depot noch Kursverluste entstehen können. Ungünstigster Fall: Abgesehen von der Zinszahlung, Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn die Aktie bei Lieferung wertlos ist.

Emittenten-/Bonitätsrisiko:

Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass der Emittent seine Verpflichtungen aus der Aktienanleihe nicht erfüllen kann, beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung des Emittenten auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus der Aktienanleihe bis auf Null herabsetzen, die Aktienanleihe beenden oder in Aktien des Emittenten umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Die Aktienanleihe unterliegt als Schuldverschreibung keiner Einlagensicherung.

Preisänderungsrisiko:

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert dieser Aktienanleihe während der Laufzeit insbesondere durch die unter Ziffer 4 genannten marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann.

Kündigungs- und Wiederanlagerisiko:

Der Emittent kann die Aktienanleihe bei Eintritt eines außerordentlichen Ereignisses kündigen. Ein außerordentliches Ereignis ist beispielsweise die Einstellung der Notierung oder der Wegfall des Basiswertes, Gesetzesänderungen, Steuerereignisse oder der Wegfall der Möglichkeit für den Emittenten die erforderlichen Absicherungsgeschäfte zu tätigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Sogar ein Totalverlust ist möglich. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.

4. Verfügbarkeit

Handelbarkeit:

Nach dem Emissionstag kann die Aktienanleihe in der Regel börslich oder außerbörslich erworben oder verkauft werden. Der Emittent wird für die Aktienanleihe unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen (Market Making). Hierzu ist er jedoch rechtlich nicht verpflichtet. Der Emittent bestimmt die An- und Verkaufskurse mittels marktüblicher Preisbildungsmodelle unter Berücksichtigung der marktpreisbestimmenden Faktoren. Der Preis kommt also anders als beim Börsenhandel z.B. von Aktien nicht unmittelbar durch Angebot und Nachfrage zustande. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf der Aktienanleihe vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.

Marktpreisbestimmende Faktoren während der Laufzeit:

Insbesondere folgende Faktoren können wertmindernd auf die Aktienanleihe wirken:

- der Kurs der Aktie fällt,
- das Zinsniveau steigt,
- die Erwartung bezüglich zukünftiger Dividenden steigt,
- die Volatilität (Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität der erwarteten Kursschwankungen der Aktie) steigt,
- die Verschlechterung der Bonität des Emittenten.

Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf die Aktienanleihe wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

5. Beispielhafte Szenariobetrachtung

Die folgende Szenariobetrachtung bildet keinen Indikator für die tatsächliche Wertentwicklung der Aktienanleihe. Die Szenariobetrachtung beruht auf folgenden Annahmen: 1. Außerbörslicher Erwerb der Aktienanleihe zum Anfänglichen Emissionspreis und Halten bis zum Laufzeitende. 2. Für die Berechnung des Nettobetrages wird ein standardisiertes Depotentgelt in Höhe von 0,2% p.a. vom Anfänglichen Emissionspreis berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Depotkosten können von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. 3. Im Falle der Lieferung erfolgen die Berechnungen auf der Basis des Referenzpreises. 4. Steuerliche Auswirkungen werden in der Szenariobetrachtung nicht berücksichtigt. 5. Angenommene Werte: Basispreis von EUR 72,35, Barriere von EUR 61,50 und Bezugsverhältnis von 13,8217.

Szenario 1 – für den Anleger positiv:

Der Referenzpreis der Aktie beträgt EUR 72,35 und liegt somit über der Barriere (EUR 61,50). Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin den Nennbetrag der Aktienanleihe (EUR 1.000,00) zuzüglich 6,0% Zinsen p.a. auf den Nennbetrag (zusammen EUR 1.058,85, abzüglich Kosten entspricht dies einem Nettobetrag von EUR 1.056,89). Der Anleger erzielt in diesem Fall einen Gewinn.

Szenario 2 – für den Anleger negativ:

Der Referenzpreis beträgt EUR 56,08. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin 13,8217 Aktien sowie 6,0% Zinsen p.a. auf den Nennbetrag von EUR 1.000,00 (zusammen EUR 833,97, netto EUR 832,01). Der Anleger erleidet in diesem Fall einen Verlust. Denn der Gegenwart der Aktien - zuzüglich der Zinsen und abzüglich der Kosten - liegt unter dem Erwerbspreis der Aktienanleihe.

Die nachfolgende Tabelle dient neben der Szenariobetrachtung dazu, dem Anleger den Zusammenhang zwischen der Wertentwicklung des Basiswertes und der Wertentwicklung der Aktienanleihe zu verdeutlichen und damit das Verständnis der Funktionsweise der Aktienanleihe zu erleichtern.

Referenzpreis	Rückzahlung	Zinszahlung	Bruttobetrag (Rückzahlung + Zinsen)	Nettobetrag (Bruttobetrag abzgl. Kosten)	Szenario
EUR 72,35	EUR 1.000,00	EUR 58,85	EUR 1.058,85	EUR 1.056,89	Positiv
EUR 66,93	EUR 1.000,00	EUR 58,85	EUR 1.058,85	EUR 1.056,89	Positiv
EUR 60,89	Lieferung von 13 Aktien zzgl. Zahlung von EUR 50,03	EUR 58,85	EUR 900,45	EUR 898,49	Negativ
EUR 56,08	Lieferung von 13 Aktien zzgl. Zahlung von EUR 46,08	EUR 58,85	EUR 833,97	EUR 832,01	Negativ

6. Kosten / Vertriebsvergütung

Issuer Estimated Value (IEV):

Der Issuer Estimated Value beträgt 97,41%.

Dieser vom Emittenten geschätzte Wert wird zum Zeitpunkt der Festlegung der Produktkonditionen (Beginn der Zeichnungsfrist) einmalig bestimmt. Der Differenzbetrag zwischen dem Anfänglichen Emissionspreis der Aktienanleihe (100,00%) und dem IEV beinhaltet die erwartete Emittentenmarge und, soweit sie anfällt, eine Vertriebsvergütung. Die erwartete Emittentenmarge deckt u.a. die Kosten für Strukturierung, Market Making und Abwicklung der Aktienanleihe ab und beinhaltet auch den erwarteten Gewinn für den Emittenten.

Erwerbs- und Veräußerungskosten:

Der Anleger kann diese Aktienanleihe in der Zeichnungsfrist zum Anfänglichen Emissionspreis von 100,00% erwerben. Dieser Preis umfasst eine an die Vertriebsstellen zahlbare Vertriebsvergütung von bis zu 1,5% vom Anfänglichen Emissionspreis und enthält üblicherweise einen Erlös für den Emittenten.

Wenn der Anleger die Aktienanleihe oder die gegebenenfalls gelieferten Aktien verkauft, entstehen Veräußerungskosten, die sich nach der Art des Verkaufs (Festpreisgeschäft oder Kommissionsgeschäft) richten.

Laufende Kosten:

Für die Verwahrung der Aktienanleihe im Anlegerdepot fallen für den Anleger die mit der verwahrenden Bank vereinbarten Kosten an (Depotentgelt).

Vertriebsvergütung:

Die Vertriebsstellen erhalten vom Emittenten als Vertriebsvergütung bis zu 1,5% vom Anfänglichen Emissionspreis.

7. Besteuerung

Anleger sollten zur Klärung individueller steuerlicher Auswirkungen des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung bzw. Rückzahlung der Aktienanleihe einen Steuerberater einschalten.

8. Sonstige Hinweise

Die in diesem Produktinformationsblatt enthaltenen Produktinformationen sind keine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf der Aktienanleihe und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des Anlegers nicht ersetzen. Dieses Produktinformationsblatt enthält wesentliche Informationen über die Aktienanleihe. Der Prospekt, etwaige Nachträge zum Prospekt sowie die Endgültigen Bedingungen werden gemäß § 14 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 a) Wertpapierprospektgesetz auf der Internetseite des Emittenten (www.zertifikate.commerzbank.de) veröffentlicht. Um weitere ausführlichere Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in die Aktienanleihe verbundenen Risiken, zu erhalten, sollten potenzielle Anleger diese Dokumente lesen.